Merkblatt für die Planung, Errichtung und den Betrieb von vollbiologischen Kleinkläranlagen

Die Errichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage (KKA) stellt den betroffenen Grundstückseigentümer vor große Herausforderungen. Es ist eine Investition, die über einen langen Zeitraum Bestand haben soll. Eine Vielzahl von rechtlichen und technischen Vorgaben sind bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb einer solchen Anlage zu beachten. Das Merkblatt soll einen Überblick vermitteln, welche Nachweise und Unterlagen notwendig sind, damit der Betrieb einer vollbiologischen Kleinkläranlage dauerhaft gewährleistet ist.

In der nachfolgend aufgeführten Checkliste sind Nachweise und Unterlagen aufgeführt, die durch den Grundstückseigentümer vom Vertreiber der KKA bzw. dem Einbauunternehmen sowie der Wartungsfirma zu verlangen sind, unabhängig davon, ob sie von den Wasserbehörden und abwasserbeseitigungspflichtigen Aufgabenträgern (Abwasserzweckverbände, Kommunen) zur Vorlage gefordert werden oder nicht.

Checkliste - gemeinsam mit Anbieter, Einbau- und Wartungsfirma ausfüllen (* Zutreffendes ankreuzen)

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Zulassungsnummer:		
Name des Herstellers der Kleinkläranlage			Datum, Unterschrift:
Name der Einbaufirma			Datum, Unterschrift:
Name der Wartungsfirma			Datum, Unterschrift:
I. Planung			**Bemerkungen**
	vorhanden */ ja	**nicht vorhanden */ nein**	
BDZ-Qualitätszeichen	☐	☐	
Bodengrundgutachten bei erforderlicher Versickerung	☐	☐	
Zugängigkeit der Kleinkläranlage für Schlammabfuhr	☐	☐	
II. Einbau/Inbetriebnahme			
Einbauunternehmen verfügt über Fachkundenachweis "Neubau/ Einbau/Nachrüstung und Sanierung von Kleinkläranlagen und Abwassersammelgruben“ **oder**	☐	☐	
RAL-Gütezeichen			
RL-GZ 968 Grundstücksentwässerung	☐	☐	
RL-GZ 961 Kanalbau	☐	☐	
Protokoll der Dichtigkeitsprüfung nach DIN EN 1610	☐	☐	
Anlagenstammblatt nach Merkblatt DWA-M 221	☐	☐	
Abnahmeprotokoll nach § 12 VOB/A **oder** Inbetriebnahmenachweis/ -protokoll mit Bestätigung, dass der Einbau entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erfolgte	☐	☐	
Übergabe der vollständigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der Kleinkläranlage	☐	☐	
Bestätigung über die erfolgte Einweisung in den Betrieb der Kleinkläranlage durch den Hersteller	☐	☐	
Nachweis, dass der Einweisende Mitarbeiter des Herstellers der Kleinkläranlage ist oder durch den Hersteller autorisiert worden ist	☐	☐	
III. Wartung /Betrieb			
Wartungsunternehmen verfügt über BDZ- oder DWA-Fachkundenachweis "Wartung von Kleinkläranlagen"	☐	☐	
Wartungsvertrag vom:	☐	☐	
Betriebstagebuch mit Betriebs- und Wartungsanleitung sowie den wesentlichen Anlagen- und Betriebsparametern entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung	☐	☐	
lokaler Ansprechpartner	☐	☐	

**Kleinkläranlagen mit BDZ Qualitätszeichen werden nur nach qualifizierter Vorortberatung angeboten,
von Einbauunternehmen verbaut, die über den Fachkundenachweis "Neubau/Einbau/Nachrüstung und Sanierung von Kleinkläranlagen und Abwassersammelgruben" verfügen und
von Wartungsunternehmen betreut, die den Fachkundenachweis "Wartung von Kleinkläranlagen" vorweisen können,
DWA zertifiziert sind und regelmäßig an hersteller- und systemspezifischen Schulungen teilnehmen.**